

- Krabbe in Stuttgart.**  
**Johnson's Chemie** d. täglichen Lebens. Neu bearb. v. F. Dornblüth. 4. Lfg. 8. \* —. 50  
**Müller, W.**, deutsche Geschichte. Illustr. Ausg. 3. Lfg. 8. \* —. 50
- Gebr. Kröner in Stuttgart.**  
 † **Vaterland**, unser. In Wort u. Bild geschildert v. e. Verein der bedeutendsten Schriftsteller u. Künstler Deutschlands u. Oesterreichs. 2. Serie. Küstenfahrten an der Nord- u. Ostsee. Geschildert v. E. Hofer u. D. Rüdiger. Illustr. v. G. Schönleber ic. 12. u. 13. Lfg. Fol. à \* 1. 50
- Kytka in Prag.**  
**Wagner, J. E.**, General-Karte vom westlichen Böhmen. 1 : 220,000. Lith. Fol. \* 1. 20
- Lenz in Leipzig.**  
**Aus allen Zonen.** Internationale Anthologie in Chai-Blättern. 64. —. 75; geb. \* 1. 25  
**Poètes contemporains.** Poésies françaises. Poésies provençales et wallones avec traduction en prose ou en vers. Red.: J. vom Hag. 1. Année. 64. —. 75; geb. \* 1. 25
- Liebel'sche Buchh. in Waldsee.**  
**Dießendanner, J. R.**, die interessante Dase im Oberland od. das Wasserthal im St. Graubünden in der Schweiz. 32. \* 1. —  
**Häcker, F. A.**, Ablas- u. Jubiläumsbüchlein f. katholische Schulkinder. 64. \* —. 10
- Maier in Stuttgart.**  
**Kleyer, A.**, vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung aus allen Zweigen d. Rechenkunst etc., nebst Anhängen ungelöster Aufgaben, f. den Schul- u. Selbstgebrauch, m. Angabe d. benutzten Sätze, Formeln, Regeln. 9. u. 10. Hft. 8. à \* —. 25
- Mittler & Sohn in Berlin.**  
**Uebersichts-Karte** der Eisenbahnen Deutschlands, bearb. im Reichs-Eisenbahn-Amt. 1 : 1,000,000. 4 Blatt. Ausg. 1881. Chromolith. Fol. \* 5. —
- Schäfer in Leipzig.**  
**Münzsammlung** der wichtigsten seit dem westphälischen Frieden bis zum J. 1800 geprägten Gold- u. Silber-Münzen sämtlicher Länder u. Städte. 2. Aufl. 1. Lfg. 8. \* 1. —
- Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.**  
**Jahrbuch**, neues, f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Hrg. v. E. W. Benecke, C. Klein u. H. Rosenbusch. Jahrg. 1881. 2. Bd. 1. Hft. 8. pro 2. Bd. cpl. \* 20. —
- Simon in Berlin.**  
**Neumann, S.**, die Fabel v. der jüdischen Masseneinwanderung. Ein Kapitel aus der preuß. Statistik. 3. Aufl. Mit e. Nachschrift. 8. \* 1. 20; Nachschrift apart \* —. 40
- Sivinna in Rattowiß.**  
**Doering, Th.**, Jerusalem. Ein Beitrag zur Frage üb. d. Verhältniss d. Christenthums zur Freimaurerei. 8. \* 1. —
- Staudinger'sche Buchh. in Würzburg.**  
**Hand- u. Nachschlagebuch** f. Gemeinde- u. Stiftungs-Verwaltungen, Bürgermeister ic. d. Königr. Bayern. 117—120. Lfg. 8. à \* —. 50
- Sterzel's Buchh. in Gumbinnen.**  
 † **Jordan, W. A.**, das Gebet d. Herrn. Eine Pfingstgabe. 8. In Comm. \* —. 30
- B. Tauchnitz in Leipzig.**  
**Corpus juris canonici.** Ed. Lipsiensis 2. Post Ae. L. Richteri curas recognovit et adnotatione critica instruxit Aem. Friedberg. Fasc. 13. 4. \* 4. —
- Tempel's in Prag.**  
**Gindely, A.**, dějepis pro školy obecné a měštanské. Díl. 1. 4. Vydání. 8. \* 1. —  
**Hejzlar, F.**, u. **N. Hofmann**, Chemie f. die 4. Classe der Gymnasien u. Realgymnasien. 8. \* —. 75  
**Pokorny, A.**, a **P. Jehlička**, přírodopis pro školy obecné a měštanské. 1. a 3. stupeň. 8. \* 2. 80  
 1. 4. Vydání. \* 1. 20. — 3. 2. Vydání. \* 1. 60.  
**Both, J.**, cvičebná kniha jazyka německého pro 3. a 4. třídu škol středních. 8. \* 1. 80
- Eittmann in Dresden.**  
**Dresden vor hundert Jahren.** Eine Chronik aus d. J. 1780. 8. \* 1. 50
- Urban in Leipzig.**  
**Göhinger, C.**, Reallexicon der deutschen Alterthümer. 1. Hft. 2. Aufl. 8. \* 1. —
- Walett & Co. in Bremen.**  
**Wilhelm's, F.**, Taschen-Fahrplan f. Süd-Deutschland. Sommer 1881. 64. \* —. 50
- Wigand in Cassel.**  
**Gelmer, G.**, [E. Koch], Prinz Rosa-Stramin. 4. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. \* 4. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Kreuz und quer durch den kleinen Saal der Buchhändler-Börse. Zweiter Streifzug.\*)

Auf unserer heutigen Wanderung haben wir es zunächst mit den Pracht- und illustrierten Werken zu thun. Auch bei dieser Veranlassung müssen wir mit der Erwähnung zweier erfreulicher Thatfachen beginnen. Zuerst scheint man von den unpraktischen Riesenbänden zurückgekommen zu sein. An Stelle von Folianten, welche in ihren schweren metallbeschlagenen Einbänden durch Frauenhände gar nicht, durch Manneshände nur mit Anstrengung sich translociren ließen, haben sich die Verleger handlicheren Quartbänden und erschwinglicheren Preisen zugewendet. In solche haben sich auch die beiden großen Faust-Ausgaben metamorphosirt.

Als einen noch größeren Fortschritt begrüßen wir die Beschränkung der „gemachten“ Albums, deren Blätter nicht selten keine andere Verbindung mit einander hatten, als den gemeinschaftlichen reichvergoldeten Einbanddeckel. Diese Albumsanfertigungssucht war in der That eine wahre Qual für den Sortimentshändler geworden und diente wesentlich dazu, den Geschmack des Publicums zu verflachen und die geistigen Magen für solidere Kost zu schwächen.

Als die bedeutendste Leistung des Jahres müssen wir obenan in der illustrierten Literatur „Die Hohenzollern und das

deutsche Vaterland“ (Fr. Bruchmann in München) nennen. Schon im Format geht das Werk etwas über die anderen hinaus und muß sowohl hinsichtlich der artistischen wie der typographischen Ausstattung als eine hervorragende Erscheinung bezeichnet werden. Dr. Bernh. Kugler und Graf Stillfried-Alcantara besorgten den Text; eine große Reihe bedeutender Künstler lieferte bildliche Beiträge. Die Ausführung in Holzschnitt läßt nichts zu wünschen übrig und manche der Vollbilder gehören zu den besten, die überhaupt existiren. Der Druck ist vorzüglich, die Schrift einfache Fraktur. Das Werk in seiner Vollendung wird sicherlich ein des Vorwurfs würdiges werden. Die sogenannte „Fürsten-Ausgabe“ ist ein, in sehr großes Format extendirter, sonst unveränderter Abdruck, der jedoch keineswegs den Eindruck des Gespreizten macht. Der Text wurde mit rothen Linien eingefasst, das Papier, oder wenn man lieber so will der Carton, mit seinem äußerst zarten Rosaanflug ist vortrefflich und dem Druck sehr flattirend, was sich weniger von dem, zum Druck der Vollbilder in der Fürsten-Ausgabe gewählten grau-grünlichen chinesischen Papier, welches die Druckfarbe sehr stumpf erscheinen läßt, gesagt werden kann. Dies wäre das Einzige, was wir gegen die Fürsten-Ausgabe einzuwenden hätten. Wenn wir, nachdem wir der gewöhnlichen Ausgabe unsere gebührende Anerkennung gewidmet haben, sagen, daß die Prachtausgabe nicht gegen jene technisch zurücksteht, so weiß der Fachgenosse, daß damit schon viel gesagt ist, denn Prachtausgaben haben in der

\*) I. S. Nr. 129.